

Zu pag. 87. *Holothuria chilensis* Semper nov. sp. ⁴⁾

Körper wurstförmig, 30 Ctm. lang, 6 Ctm. im Durchmesser. 20 Tentakel mit kleiner 5 Mm. grosser Tentakelscheibe. Füsschen gleichmässig über den ganzen Körper zerstreut. Farbe des Rückens einfarbig braun; Bauch weisslich, darin die Füsschen als zahlreiche braune Flecken. Fundort: Chile. (Ein Exemplar im Hamburger Museum).

⁴⁾ S. Taf. 40, f. 2.

Am Gefässring ringsum eine grosse Zahl einfacher Polischer Blasen, jederseits am Mesenterium ein Büschel von 30—40 birnförmigen Steincanälen. Geschlechtstheile abgerissen, ihre Basis $2\frac{1}{2}$ Ctm. vom Kalkring, der letztere etwas mehr als 1 Ctm. vom Kalkring. Der fast 3 Ctm. lange Nebenschlundsinus ist hier ausnehmend deutlich. Darm abgerissen, an der Cloake und an der rechten Lunge sind keine CUVIER'schen Schläuche zu bemerken.

In der Haut¹⁾ Stühlchen und Schnallen, letztere häufig zu durchbrochenen Kalkkugeln umgebildet (wie bei Colochirus etc.). In den eine breite Endscheibe tragenden Füsschen des Rückens und Bauches einige wenige durchlöchernte Stützscheiben, eigentliche Stützstäbe aber nur in den Papillen des Rückens, welche ganz kleine Endscheiben tragen.

1) S. Taf. 40, f. 2.

Taf. XL.

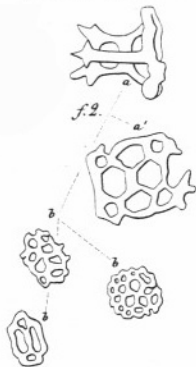


Fig. 2. Kalkkörper von *Holothuria chilensis* SEMPER.
a Stühlchen, *a'* Stühlchenscheiben, *b* Rosetten. Vergrößerung 260.